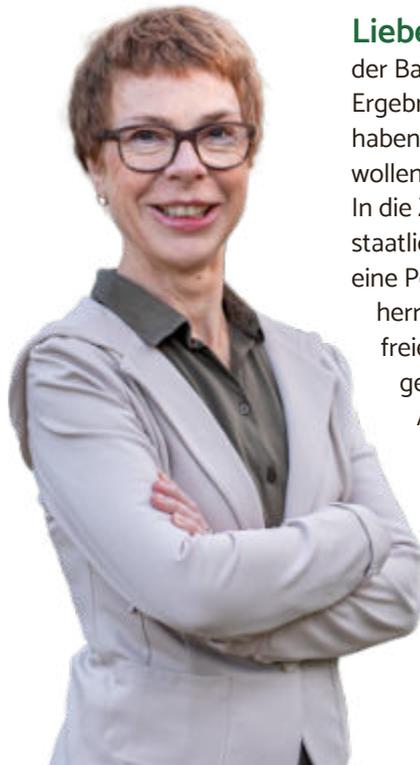


GUTE LIEFERKETTEN FÜR DEN TROPENWALD



© DAVID ILIFF. License CC BY-SA 3.0



Liebe Freundinnen und Freunde des Regenwaldes,

der Baum muss bleiben! Das ist nicht nur der Kern unserer Arbeit, sondern auch das Ergebnis unseres Neuanstrichs. Neben dem Kampf zum Schutz der Tropenwälder haben wir überlegt, wie wir Ihnen unsere Arbeit in Zukunft optisch präsentieren wollen. Das Ergebnis sehen Sie auf diesen Seiten – und auch online.

In die Zukunft schauen wir auch inhaltlich: Wir wollen noch stärker als bisher an staatlicher Stelle für den Erhalt der Regenwälder eintreten. Dafür haben wir nun eine Politik-Referentin. Um dort etwas zu bewegen, wo viel zu oft Stillstand herrscht. Mit dem elan!-Projekt arbeiten wir zudem ganz konkret an entwaldungsfreien Lieferketten, die mit der neuen EU-Verordnung nun für alle Unternehmen gesetzlich verpflichtend werden. Ein Meilenstein für den Tropenwaldschutz! Aus den Projekten vor Ort wachsen nicht nur neue Bäume, sondern auch neue Partnerschaften. Wo wir mit Ihrer Hilfe den Wald schützen konnten, sehen Sie auf den folgenden Seiten. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir den Wandel. Hin zu einer Gesellschaft, die Vielfalt bewahrt, für uns heute und für die Generation von morgen. Packen wir es an!

Martina Schaub, Vorständin

VOLLER ELAN!

Für mehr Regenwaldschutz im Einkaufswagen und entwaldungsfreie Lieferketten

Kein Kaffee mehr, für den Jaguare vertrieben werden. Kein Tierfutter aus Soja, für das Böden auslaugen. Und kein Palmöl, für das uralte Bäume fallen. Das wollen wir alle – und nehmen unsere große Verantwortung diesbezüglich wahr. Wir sollen die Siegel kennen, uns informieren und im Supermarkt die „richtigen“ Produkte wählen. Aber warum ist Waldschutz eigentlich keine Verpflichtung für die Firmen und Händler?! Jetzt gilt in Europa die neue **EU-Entwaldungsverordnung**. Ein Meilenstein für den Regenwaldschutz!

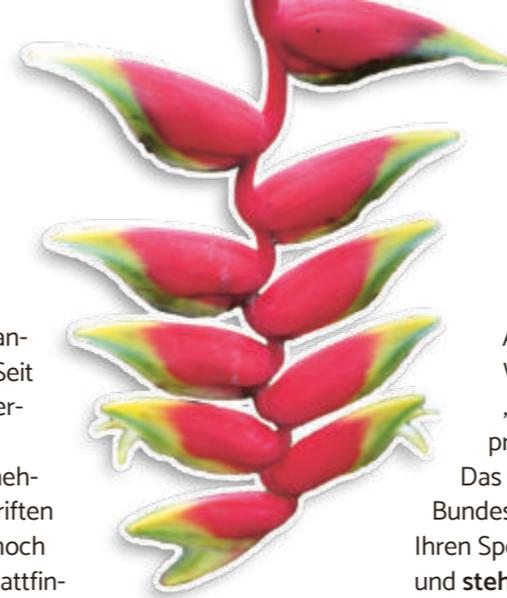
Sieben Rohstoffe sind für Waldschutz entscheidend

Ein Großteil der in Deutschland hergestellten Produkte enthält Rohstoffe, für die in anderen, oftmals tropischen Ländern Wald zerstört wird. Laut World Resources Institute (WRI, 2020) wurden alleine im Zeitraum von 2001 bis 2015 über 72 Millionen Hektar Wald vernichtet, um Platz für die Produktion von diesen sieben Rohstoffen zu schaffen: **Rindererzeugnisse, Palmöl, Soja, Holz, Kautschuk, Kaffee und Kakao**. Die EU ist dabei laut einer Studie von 2021 die weltweit zweitgrößte Importeurin von Produkten, die auf Abholzung zurückgehen –

und Deutschland führt dieses traurige Ranking innerhalb des Staatenverbunds an. Seit Juni 2023 ist nun die wegweisende EU-Verordnung in Kraft. Große Unternehmen haben bis Dezember 2024, kleine Unternehmen bis Juni 2025 Zeit die neuen Vorschriften umzusetzen. Danach darf in der EU nur noch Handel mit Produkten und Rohstoffen stattfinden, für die nach 2020 keine Waldflächen abgeholzt wurden. Lioba Schwarzer von OroVerde erläutert, warum das auch für Unternehmen vorteilhaft ist: „Wir haben den Unternehmen erklärt: Die Klimakrise betrifft auch euch, wenn ihr Rohstoffe beziehen wollt und kein Nachschub mehr kommt. Es ist auch euer Geschäft, das auf dem Spiel steht. Und wenn es gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle gibt, dann ist das in eurem Interesse.“

Projekt elan! hilft bei der Lieferketten-Analyse

Doch für die Unternehmen kann es auch eine große Herausforderung sein, ihre oft sehr komplexen Lieferketten zu durchschauen, auf Entwaldung und Menschenrechtsverletzungen zu prüfen – und dann zu verbessern. Darum hat OroVerde zusammen mit dem Global Nature Fund das **elan!-Portal** entwickelt: Hier finden Unternehmen alle Informationen rund um Entwaldung und auch die EU-Verordnung. Ausführliche Factsheets beleuchten die Entwaldungsrisiken der 7 Konflikt-Rohstoffe. Checklisten helfen Schritt für Schritt bei der Lieferketten- und der Risiko-Analyse sowie beim Aufbau von Maßnahmen zur Reduktion von Entwaldung in der Lieferkette.



Auch Online-Tools zum satellitengestützten Waldmonitoring werden vorgestellt. Wer alle „Hausaufgaben“ im Portal abschließt, hat eine praxistaugliche Entwaldungsstrategie an der Hand. Das umfangreiche Fachportal, das mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und Ihren Spenden entstanden ist, ist derzeit in der Testphase und **steht ab Januar 2024 allen Unternehmen kostenfrei auf entwaldungsfreie-lieferketten.de zur Verfügung**. Die Arbeit lohnt sich! Denn die Umstellung auf entwaldungsfreie Lieferketten kann auch in der Klimabilanz von Unternehmen berücksichtigt werden.

Kleinbauernkooperativen zu stärken ist jetzt wichtig

Entwaldungsfrei, nachhaltig und fair: So produzieren die kleinbäuerliche Familien in den OroVerde-Projekten bereits Kakao und Kaffee in ihren artenreichen Waldgärten. Die neue EU-Verordnung sollte Grund zur Freude sein. Doch gerade die kleinen Produzentenverbände machen sich auch Sorgen: Können sie aufwendige Nachweisverfahren überhaupt stemmen? Könnten sie am Ende gar den Zugang zum europäischen Markt verlieren? Das darf nicht passieren! Dank der langjährigen Erfahrung von OroVerde und den Partnern vor Ort können wir den Sorgen der Kleinbauernfamilien Gehör verschaffen. Wir arbeiten daran, dass ihre Bedürfnisse bei der Umsetzung der EU-Verordnung berücksichtigt werden. Und helfen ihnen gleichzeitig dabei, sich in Kooperativen und mit Fortbildungen fit zu machen für eine Welt mit entwaldungsfreien Lieferketten.

„DIE ACTION FEHLT“

Politische Arbeit für den Regenwald

Jahrelang rettete die gebürtige Brasilianerin Lioba Schwarzer Ozeanbewohner. „Schildkrötenschubsen“ nennt die Meeresbiologin das liebevoll. Nach Stationen in der Umweltbildung, in der Nachhaltigkeitsanalyse für einen ökologischen Fondsanbieter und im Klimaschutzmanagement ist sie nun die neue Politikreferentin von OroVerde.

Klimakanzler, Fridays for Future, Klimaziele: Warum muss noch mehr passieren?

Die Klimakrise spitzt sich zu, die Biodiversitätskrise ebenso. Jedes Jahr verlieren wir immer noch 10 Millionen Hektar Wald, das müssen wir ändern! Mir macht das Druck, etwas zu bewirken. Auf dem Papier steht viel, aber die Action fehlt. Ein Wandel ist nötig. Weg von der Art, wie wir uns gegenseitig und unsere Umwelt ausbeuten. Hin zu einem verantwortungsvollen Miteinander, das Natur und Menschen im Blick hat.

Welchen Hebel musst du bedienen, um das trotz unserer Bequemlichkeit zu erreichen?

Der stärkste Hebel ist die Politik. Wirksame Gesetze, die wir mitgestalten – und die Unternehmen daran hindern, Entwaldung zu importieren und Menschenrechte zu verletzen. Dadurch wird die Verantwortung auch nicht bei den Konsument*innen abgeladen. Jetzt kommt die EU-Verordnung, die Unternehmen genau dazu zwingt. Sie ist ein sehr wichtiger Schritt, der aber sehr herausfordernd sein kann. Da setzen wir mit dem elan!-Projekt an. (siehe Artikel links)



Weitere Informationen und Download der Publikationen: oroverde.de/elan



BEWÄHRTE QUALITÄT IM NEUEN GEWAND



Der Baum muss bleiben! Das war uns bei der Entwicklung unseres neuen Layouts und neuen Logos schnell klar, denn der Baum symbolisiert den Kern unserer Arbeit. Trotzdem hat sich einiges verändert: Die Farben sind etwas frischer geworden, Text und Bilder haben mehr Luft zum Atmen. Etwas Luft, die wir auch selbst gut gebrauchen können. Denn in den vergangenen Monaten ist viel passiert. Wir haben im Entwicklungsprozess die vertrauten Kreise des Logos hinter uns gelassen und bemühen uns auch inhaltlich, aus gewohnten Kreisen auszubrechen. Wir gehen neue Themen an, wie die politische Arbeit, inklusive Bildung oder Gendergerechtigkeit in den Projekten, finden neue Partner und erschließen neue Projektregionen.

Was sonst noch bleibt? In unserer Arbeit bleibt die bewährte Qualität und überprüfte Wirkung der Schutzprojekte vor Ort, der hohe persönliche Einsatz im gesamten Team, und unserer Ansatz, immer die Lösung im Blick zu behalten. Die neuen geschwungenen Linien, mit denen wir Sie durch unsere Seiten führen – wie sich im Wind wiegende Baumkronen –, finden sich auch in unserer Arbeit. Manchmal ist auf dem Weg zu großen Veränderungen ein kleiner Schlenker nötig. Doch wir wissen, wohin wir wollen.

**Gefällt Ihnen das neue Design?
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!**

Welche Ziele hat OroVerde für die politische Arbeit?

Starke gesetzliche Regelungen für den Tropenwaldschutz auf EU-Ebene und der Schutz indigener Menschen! Es muss international anerkannt werden, dass diese fundamental wichtig sind im Biodiversitätsschutz.

Die Stelle ist da, die Ziele sind da, der Hebel ist da.

Was machst du, um ihn umzulegen?

Wir müssen Allianzen schmieden. Und wir müssen als OroVerde klare Positionen erarbeiten. Unser Wissen aus unseren internationalen Projekten und Erfahrungen mit den indigenen Menschen vor Ort sind ein Alleinstellungsmerkmal.

Wo siehst du die größten Hürden und was gibt dir Hoffnung?

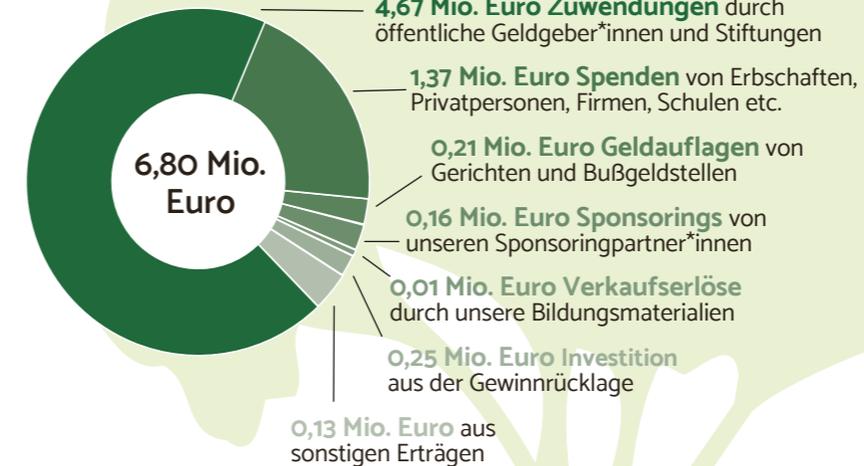
Ich mache mir Sorgen wegen der Europawahl im kommenden Jahr. Andere Krisen haben sich entwickelt – durch Corona, durch Russlands Angriff auf die Ukraine. Klimaschutz ist nicht mehr Thema Nr. 1. Die größte Herausforderung wird es sein, das progressive Level jetzt auch in Zukunft zu halten. Ich weiß, dass wir viele sind, die daran arbeiten, einen Wandel zu erreichen.

Das Lösungsorientierte, das Optimistische hier bei OroVerde wird uns voranbringen. Davon bin ich überzeugt.

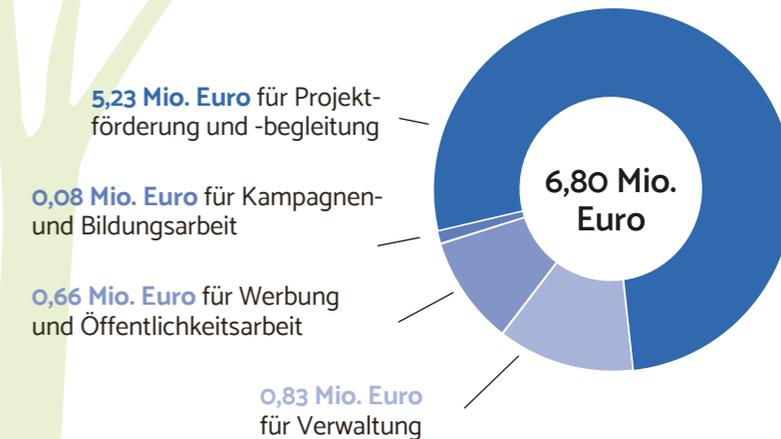


FINANZEN 2022

Einnahmen insgesamt



Ausgaben insgesamt



Ihr Kontakt zum Spendenservice:

Telefon: 0228/242 90-0

E-Mail: info@oroverde.de



Sie haben Fragen zu Ihrer Spende?

Wir sind gerne für Sie da!

Ob Adressänderung, Zuwendungsbestätigung oder bei Fragen zu Spendenaktionen oder zu den Projekten – rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten.

Übrigens: Sie können Adresse, Bankverbindung oder Förderbeitrag auch bequem über ein Onlineformular ändern.
www.oroverde.de/service-kontakt • www.oroverde.de/fragen

SO WIRKT IHRE SPENDE



Klima schützen und Risiken mindern

In der Nebelwaldregion Cerbatana in Venezuela spenden junge Bananenstauden Schatten, in dem mehr als 18.000 Kakaosetzlinge gedeihen. 3.100 Setzlinge anderer Baumarten komplettieren den Mix. Diese Anbaumethode nach dem Vorbild des Regenwaldes ist eine Strategie der Ökosystem-basierten Anpassung an den Klimawandel.



Ökosysteme bewahren

Im indonesischen Raja Ampat decken Patrouillen illegale Rodungen auf, dämmen Wilderei ein und überwachen die Artenvielfalt. Im Nationalpark Sierra de Lacandón sollen Setzlinge auf 20 Hektar das Kronendach schließen.



Ernährung und Wasserversorgung sichern

In Mexiko, Guatemala, Kuba und der Dominikanischen Republik wurden 88 weitere Hausgärten angelegt, damit Familien sich mit Gemüse und Heilpflanzen versorgen können. Mitarbeitende in der Dominikanischen Republik setzten Wasserversorgungssystem für 70 Familien wieder instand. Mit Wiederaufforstung um Quellgebiete soll Wasser auch bei Dürre verfügbar sein.



Nachhaltig wirtschaften

Der Kaffee aus den Waldgärten in der Dominikanischen Republik bekommt das Qualitätsurteil „sehr gut“. Das fördert den Verkauf und die Familien profitieren finanziell noch mehr vom waldschonenden Anbau.



Benachteiligte fördern

Im Vermarktungsprojekt in der Dominikanischen Republik gründeten sich sechs Frauengruppen. Sie nehmen an Fortbildungen teil – und bewirtschaften ihre Kaffee- und Kakaopflanzungen jetzt selbst.



Bildung ermöglichen

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Darum haben wir in Deutschland zu ersten Mal eine **Unterrichtsreihe für Inklusionsklassen** entwickelt, bei der wirklich alle mitmachen können. Kinder mit und ohne Förderbedarf ab Klasse 7 können alle gemeinsam erforschen, was unser Konsum mit dem Regenwald zu tun hat. Im Jugendprojekt im Nationalpark Lacandón startet der erste Sekundarschulkurs im neuen Bildungszentrum. Erstmals ist hier eine Bildung über Klasse 9 hinaus möglich! Eine neue Lehrkraft unterstützt und erarbeitet Umweltbildungsangebote.



Selbstverwaltung und Organisation fördern

Bauernverbände schließen sich in Guatemala zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Vermarktungsstrategien für ihre Produkte und stellen so sicher, dass sich der nachhaltige Anbau auch langfristig auszahlt. Gemeinsam können sie sich auf dem Markt behaupten.

IHR EINSATZ FÜR DEN TROPENWALD:

Hier wirkt Ihre Spende



DANKE!

Ihre Dauerspende hilft
besonders effektiv.



GUTE GRÜNDE FÜR IHRE DAUERSPENDE

1 Langfristiger Regenwaldschutz und große Projekte

Ob Aufforstung, neue Einkommen für die Menschen vor Ort oder politische Arbeit – im Kampf um die Tropenwälder brauchen wir einen langen Atem. Dauerspenden ermöglichen den Aufbau von **Projekten mit mehreren Jahren Laufzeit** und helfen uns, **Projekterfolge zu sichern** – auch wenn staatliche Förderungen auslaufen.

2 Hilfe, wenn es schnell gehen muss

Wenn Waldbrände wüten oder extreme Wetterereignisse große Zerstörung hinterlassen, wollen wir schnell und unbürokratisch helfen. Dauerspenden geben uns bspw. die nötige Freiheit, kurzfristig Mittel für die **Brandbekämpfung** und die **Wiederherstellung von Wald** bereitzustellen.

3 Gemeinsam stark

Mit Ihrer Spende sind Sie **Teil einer großen Bewegung**, die sich weltweit für Tropenwald- und Klimaschutz einsetzt. Mit Ihrer Hilfe – finanziell und als Botschafter*innen – können wir Menschen, Politik und Wirtschaft von der Dringlichkeit des Regenwaldschutzes überzeugen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.



4 Effizient und planbar

Ihre regelmäßige Spende setzt unsere Arbeit auf ein sicheres Fundament, macht sie planbarer und effizienter. Und sie **reduziert Verwaltungskosten** – so kommt mehr Hilfe in den Regenwaldprojekten an.

5 Wir garantieren

OroVerde ist gemeinnützig. Ihre Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalten Sie automatisch am Jahresanfang. Betrag oder Rhythmus Ihrer Dauerspende können Sie jederzeit ändern, auch Ihre Einzugsgenehmigung können Sie jederzeit formlos widerrufen. Anruf oder E-Mail genügt – versprochen!

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN.

Sie sichern Regenwald – heute und in Zukunft.



OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Str. 81 • 53129 Bonn
Telefon 0228/242 90-0
www.regenwald-schuetzen.org
info@oroverde.de



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04
BIC: BFSWDE33XXX

Fotonachweis: OroVerde, FDN_RQuiñonez (Schüler), FFI - Andhy PS (Papagei), Elke Mannigel (Tiger), DAVID ILIFF (Parlament), Heiko Mennigen, Fundación Thomas Merle (Baumschule)